

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2016 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungsergebnis per 29.02.2016 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	Durchschn. Erfüllung per 02/2016
Erträge	217.589,3	61.278,3 + 0,0 = 61.278,3	28,2	16,7
Aufwendungen	224.291,3	56.150,8 + 68,2 = 56.219,0	25,1	16,7
Jahresergebnis	./. 6.702,0	+ 5.059,3		

Für Erträge und Aufwendungen, deren Leistungszeitraum noch im Jahr 2015 liegt, war es bis zum 26.02.2016 möglich, diese verursachungsgerecht dem Haushaltsjahr 2015 zuzuordnen.

Die Übererfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus dem Vorziehen der Überweisung der ersten Rate der Schlüsselzuweisungen durch das Land vom 10.02. auf den 15.01.2016 und der 2. Rate vom 10.04. auf den 10.02.2016. Außerdem erfolgte die Überweisung des Gesamtbetrages der besonderen Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft ebenfalls zum 15.01.2016 (2). Weiterhin resultiert die Übererfüllung aus der Jahressollstellung der Konzessionsabgaben von der DVV (6), welche allerdings in monatlichen Abschlägen gezahlt wird und aus der Jahressollstellung der Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz IV (1d) Die Übererfüllung bei den Erträgen aus der Grund- und Gewerbesteuer (1) ergibt sich aus den 4 jährlichen Steuerterminen (Februar, Mai, August und November).

Die Überschreitung der Aufwandsseite resultiert vor allem aus den Jahressollstellungen der Zuschüsse an das Anhaltische Theater und an den Stadtpflegebetrieb (13). Der Grund für die Überschreitung der Personalaufwendungen ist die Jahressollstellung der Beiträge zu Versorgungskassen der Beamten (10). Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (14) liegt die Überschreitung an der Jahressollstellung der Erstattung von Verwaltungskosten an das Jobcenter Dessau-Roßlau, an der Jahressollstellung der Entschädigungsleistungen an die Stadt- und Ortschaftsräte sowie an der Gesamtbeitragszahlung der Versicherungen für das Jahr 2016 an den Kommunalen Schadensausgleich.

Finanzhaushalt 2016 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungs- ergebnis per 29.02.2016	Erfüllung in %	Durchschnitt- liche Erfüllung per 02/2016
Einzahlungen	205.145,7	33.090,1	16,1	16,7
Auszahlungen	204.970,0	29.870,1	14,6	16,7
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>175,7</i>	<i>3.220,0</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	37.770,6	2.325,4	6,2	16,7
Auszahlungen Investitionstätigkeit	38.912,7	260,2	0,7	16,7
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 1.142,1</i>	<i>2.065,2</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 4.874,8</i>	<i>- 181,0</i>	<i>3,7</i>	<i>16,7</i>
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>894,1</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 5.208,1	5.998,3		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind etwas höher, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Höhe der Ein- und Auszahlungen liegt leicht unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 29.02.2016.

Sowohl Einzahlungen, aber vor allem die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben derzeit noch ein sehr geringes Niveau. Dies resultiert aus der noch nicht beschlossenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen keine neuen Vorhaben begonnen werden.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Februar positiv, da die Kassenkredite per 29.02.2016 um 1.871,6 TEUR niedriger sind, als per 31.01.2016.